

UNVERBINDLICHE ÜBUNGEN IM SJ 2016/17

SCHACH – Prof. Kwech

1. – 8. Klasse

In dieser Übung geht es in erster Linie darum, den SchülerInnen den Spaß an Schach durch freies Spiel zu vermitteln. Wir trainieren aber auch Eröffnung, Mittel- und Endspiel und versuchen so, die Spielstärke zu verbessern! Seit vielen Jahren nimmt unsere Schule an der Wiener Schülerliga teil und misst sich im Wettkampf mit anderen Schulen.

Wer noch nicht Schach spielen kann, ist ebenfalls herzlich willkommen und wird schnell die Grundzüge erlernen. Außerdem werden die SchülerInnen viele Varianten des klassischen Schachs kennenlernen, wie zum Beispiel Blitz-, Fress-, Tandem- oder Atomschach.

FUSSBALL – Prof. Kmetyko

2. – 4. Klasse

Inhalte:

- Erlernen, üben, festigen: Schusstechniken, Ballführung, Dribbling, Passen, Tricks mit dem Ball;
- Verbesserung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten, Ausführung von Standardsituationen, Torwarttraining, Einführung in die Regelkunde.
- Zusätzliche Aktivitäten: Praxis Schiedsrichtertätigkeit, Veranstaltung von Hallenfußballturnieren, fallweise Spiele gegen andere Schulen.

Ziel: Miteinander Fußballspielen in angenehmer, fairer Atmosphäre.

BASKETBALL – Prof. Kartusch

2. – 5. Klasse

Erlernen und Verbessern der Grundtechniken des Basketballspiels, Spieltaktik, Regelkunde. Gemeinsames Spiel von Buben und Mädchen steht bei der unverbindlichen Übung Basketball am Programm.

DIGITALE BILDBEARBEITUNG – Prof. Hauer

4. – 6. Klasse

In der Übung lernen SchülerInnen ihre Fotos im Bildbearbeitungsprogramm Gimp professionell zu bearbeiten und - ausbelichtet oder im Internet - zu präsentieren. Im Videoschnittprogramm Shotcut können Sie ihr eigenes Videoprojekt gestalten. Dazu setzen wir unsere Mobiltelefone kreativ ein und ergänzen die Videos mit einfachen, aber wirksamen Effekten. In der Stop-Motion-Technik (z.B. im Programm Windows Movie Maker) werden Animationsfilmchen mit besonders reizvollen Tricks möglich. Wir arbeiten im EDV-Saal und verwenden von Profis empfohlene Open Source Programme, die die SchülerInnen kostenfrei auch auf ihrem eigenen PC, Mac oder Linux-Rechner installieren können.

DIGITALE MEDIEN UND GEOGEBRA – Prof. Denninger

4. – 8. Klasse

Wie hat sich das Lernen mit digitalen Medien verändert? Wie kann ich mit dem Computer einfacher, effizienter lernen? Wie finde ich Videos, um mir den Lehrstoff noch einmal anzusehen? Wie kann ich selbst ein Video erstellen? Wie kann ich mein Smartphone als Vokabeltrainer nutzen?

Technologieeinsatz im Mathematikunterricht ist ein großes Thema. GeoGebra ist eine gratis Software, die alle Erfordernisse für die neue Reifeprüfung abdeckt. Doch wie setze ich GeoGebra richtig ein? Wie lauten die Befehle? In dieser unverbindlichen Übung soll anhand von konkreten Aufgaben das Programm GeoGebra inkl. Erstellung von Applets bzw. Books erlernt werden.

MRP - MATURATRaining MATHEMATIK

5. – 8. Klasse

In dieser unverbindlichen Übung werden die SchülerInnen Gelegenheit haben, die wichtigsten Themen des Stoffes noch einmal zu wiederholen! Sie werden sowohl die neuen Typ-1 Aufgabenformate trainieren, wie sie bei der Matura gefragt sind, als auch maturaähnliche Typ-2 Beispiele kennenlernen. Selbstverständlich können die SchülerInnen zu allen Stoffgebieten Fragen stellen!

Die Übung ist als Fortsetzung von jener aus dem Schuljahr 2015/16 gedacht und folgt denselben Zielsetzungen und Methoden: Die Schülerinnen und Schüler sollen sich regelmäßig mit Literatur auf eine Weise auseinandersetzen, die im Regelunterricht nur unter erschwerten Voraussetzungen möglich ist, d.h. in Form von Theater- und Kinovorstellungen, Ausstellungsbesuchen, Gesprächen mit Kulturschaffenden, Lesungen u. dgl. Vor- und Nachbesprechungen sollen das Verständnis für das Dargebotene sichern und vertiefen. Die Übung wird blockweise gehalten; fallweise ist mit einem geringfügigen Kostenaufwand (z.B. Eintrittsgelder) zu rechnen.

VOLLEYBALL – Prof. Krajasich**5. – 8. Klasse**

Für die Aufnahme zum Volleyball gibt es keinerlei Einstiegsriterien – vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen ist jeder herzlich willkommen.

In Volleyball zeigen wir unseren Schülerinnen und Schülern die Grundfertigkeiten dieses Sports hin bis zur Matchpraxis. Pritschen, Baggern und den Aufschlag zu lernen oder zu verbessern, stehen an vorderster Stelle.

Das Spiel Volleyball gehört zur Gruppe der Rückschlagspiele und stellt hohe Anforderungen an Taktik, Technik und Koordination der Spielenden. Zudem sollen durch gemeinsames Trainieren auch konditionelle und koordinative Fähigkeiten geschult und verbessert werden. Ein weiterer Fokus liegt auf der Dynamik innerhalb der Teams bei einem Spiel sowie auf Ballgeschicklichkeit und am Spaß miteinander.

PEERMEDIATION – Prof. Sockel**5. – 8. Klasse**

An unsere Schule gibt es die unverbindliche Übung PEERMEDIATION. Sie wird in zwei verschiedenen Gruppen je einstündig unterrichtet. Eine Gruppe wird von Anfänger/innen der 5. bis 8. Klasse gebildet. In dieser Gruppe erfolgt die Ausbildung zum/r Peermediator/in.

In zahlreichen Übungen lernen die Schüler/innen zunächst sich selbst besser mitzuteilen, ihre Gefühle zu erkennen und zu benennen, sich in angespannten Situationen selbst zu behaupten und in der ICH-Botschaft klar auszudrücken, was jede/r für sich möchte. In weiterer Folge wird dann das Fundament eines Beratungsgespräches gelernt und geübt. Fähigkeiten wie aktives Zuhören, Empathie – sich in jemand anderen hineinversetzen – umdeuten – die positive Seite von negativen Eigenschaften sehen können, richtige Fragen stellen und viele mehr werden geschult. Zuletzt erarbeiten die TeilnehmerInnen die Technik der Mediation. An vielen Fallbeispielen wird in Kleingruppen der schrittweise Ablauf eines Konfliktlösungsgespräches trainiert.

Am Ende des Ausbildungsjahres erhalten die Teilnehmer/innen mit dem Zeugnis ein Zertifikat für den erfolgreich absolvierten Kurs. Sie erwerben damit die Berechtigung zur Teilnahme in der zweiten Gruppe als Aktive Peers.

Die Aktiven Peers stehen der Schule für Streitschlichtungen zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler der Unterstufe können sich im Bedarfsfall an sie wenden und sie um Unterstützung ersuchen. Zu gegenseitig vereinbarten Terminen finden die Mediationsgespräche statt.

Die aktiven Peers halten auch workshops in den ersten und zweiten Klassen ab, in denen das Gelernte an die jüngeren Schüler/innen weitergegeben wird. Die lernenden Peers arbeiten unterstützend mit. Auf Wunsch stehen sie den Klassenvorständen in den KV Stunden zur Seite.

ÖSTERREICHISCHE CHEMIE-OLYMPIADE – Prof. Fuchs**5. – 8. Klasse**

Der Vorbereitungskurs ist im Rang einer unverbindlichen Übung, also ohne Leistungszwang aber mit Anwesenheitspflicht. Es ist ein Hochleistungskurs in Sachen Chemie, sowohl in Theorie als auch in der Praxis. Dabei sind Selbstorganisation und selbständiges Handeln gefordert, es wird scharfes, logisches Denken trainiert und der Umgang mit Geräten und Stoffen geübt, mit denen die meisten Menschen nicht in Berührung kommen.

Gegen Ende des Schuljahres finden die Wettbewerbe – die eigentliche Olympiade – statt, zuerst im Kurs, dann landesweit (etwa 120 TeilnehmerInnen aus ganz Wien), gefolgt vom Bundeswettbewerb und dem Internationalen Wettbewerb (IHO), an dem ca. 80 Nationen teilnehmen, und der in irgend einer Universitätsstadt der Welt durchgeführt wird.

Reich werden auch die Gewinner der IHO nicht, aber jeder einzelne Teilnehmer an der ÖHO hat die Erfahrung gemacht, wie groß seine persönlichen Fähigkeiten sind, und ist in der Lage, über den eigenen Tellerrand zu blicken.